

## Das geplante Atomkraftwerk mit vier AKW-Blöcken in der Bretagne an einigen Standorten Plogoff?

### Umfassender Bericht vom 28.01.2022 von Dieter Kaufmann:

**05.03.1974 Frankreich/Bretagne/Plogoff:** Nachdem im Oktober 1973 zur ersten Ölkrise in der Geschichte kam und man auf alternativen umsteigen wollte, initiierte am 5. März 1974 ein neues Ausbauprogramm, in dem 13 Reaktorblöcke in sechs Jahren entstehen sollten, sowie der Bau von 200 weiteren AKW-Blöcken bis zum Jahr 2000. Im Rahmen dieses Programms wurde auf Basis einer Absprache mit dem Départementrat von Finistère und Morbihan, sowie dem französischen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltrates generell eine Einigung getroffen auf einer 1,67 Quadratkilometer großen Fläche ein AKW-Standort in der Bretagne zu errichten mit vier jeweils 1300 MW starken AKW-Blöcken. Hierzu kamen mehrere AKW-Standorte in Betracht: Erdeven im Département Morbihan, Tréguennec in der Bucht von Douarnenez im Département Finistère, Plogoff und Ploumoguer im Département Finistère, sowie Guimaëc in der Nähe von Lannion im Département Finistère. ►[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**Januar 1975 Frankreich/Plogoff:** Bereits im Januar 1975 formierte sich auf der Halbinsel Cap Sizun nahe Plogoff erste Proteste gegen eine Industrialisierung der Bretagne, nicht direkt gegen ein Atomkraftwerksprojekt. ►  
[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**13.07.1975 Frankreich/Erdeven:** Ähnlicher Widerstand kam in Erdeven auf, was zu Differenzen zwischen den Aktivisten, den Anwohnern, die sich mehrheitlich nicht in die Demonstrationen einmischten, sowie der Électricité de France führten. ►  
[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**13.07.1975 Frankreich/Ploumoguer/Plogoff:** Die Folge war, dass sich Électricité de France vornehmlich auf den AKW-Standort Ploumoguer konzentrierte, der allerdings aufgrund der Nähe zur Stadt Brest wenig vielversprechend für die Genehmigung der Anlage zeigte. Zudem gab es hier aktiven Widerstand der Anwohner, da mindestens zwei Ortschaften dem Kraftwerk hätten weichen müssen. Im örtlichen Jargon sprach man für einen „Tod der Dörfer für Frankreich“. Dieser Widerstand und die Reaktion der Anwohner stieß auf Verständnis bei Électricité de France, weshalb man trotz des Widerstands der Graswurzelbewegungen auf der Halbinsel Cap Sizun wieder den AKW-Standort Plogoff in Augenschein nahm. Dies war auch darauf zurückzuführen, dass die im Juni 1976 gezeigten Untersuchungen an den potentiellen Standorten mehrere Vorteile für den Standort Plogoff ergaben, darunter eine vorteilhaftere

Hydrologie des Standortes am Pointe du Raz und die bessere Verteilung der warmen Abwässer in den offenen Ozean, sodass Effekte auf die Umwelt durch die warmen Abwässer geringer wären. ►[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**Juni 1976 Frankreich/Plogoff/Bretagne:** Der Bevölkerung im Ort wird bekannt, dass bei ihnen ein AKW gebaut werden soll. Sie gründen das „Comité de Defense Antinucleaire“. Für vier seit 1975 von der EdF geplante AKW mit zusammen 5.200 MW besichtigten Techniker das Gelände. Die Einwohner\*innen errichten Barrikaden und halten sie vier Tage bis die AKW - Techniker aufgeben. (Anti AKW Kalender 1981) Die im Juni 1976 begonnenen Erkundungsarbeiten führten allerdings zu Widerstand bei der Gegnerschaft, weshalb die Gegnerschaft, zu der auch die Bürgermeisterin Jean-Marie Kerloch aus Plogoff zählte, die Zufahrtsstraßen nach Plogoff blockierten. Die Proteste waren allerdings wenig friedlich, da auch Eigentum der Électricité de France zerstört wurde, sowie der potentielle Standort besetzt wurde. Da Électricité de France nicht in der Lage war den Standort ausreichend zu erkunden durch die Proteste, wies der Staatskonzern daher auch die Forderung zurück, den Standort aufzugeben. Zwar wurde versucht durch schärfere Bedingungen durch die Groupement foncier agricole die Enteignung der Grundstücke zu erschweren, allerdings entschied im September 1978 der Wirtschafts- und Sozialausschuss des Regionalrats der Bretagne den Standort Plogoff für den Bau des Atomkraftwerks aus, das zunächst mit nur zwei 1300 MW-Blöcken ausgestattet werden sollten. ►[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**24.09.1977 BRD/Kalkar/Frankreich/Plogoff/Niederlande:** 60 bis 70.000 Menschen demonstrieren mit starker Unterstützung durch niederländischen AKW Gegner\*innen und gelangen trotz scharfer Polizeikontrollen zur Demo am Schnellen Brüter. Bekannte Atomkraftgegner\*innen aus den Niederlanden wird der Grenzübertritt nach Westdeutschland verwehrt. Sie demonstrieren in Amsterdam. Auf der Autobahn werden AKWGegner\*innen mit Maschinenpistolen gestoppt. Ebenso wird ein Sonderzug auf freier Strecke angehalten und durchsucht. Die Polizei hat an diesem Tag 147.000 Personalien Überprüfungen durchgeführt. Bei dieser Überprüfung „konnten angeblich über 8.000 Waffen u. ä. Gegenstände sichergestellt werden, hieß es....Beschlagnahmtes Werkzeug wie Schraubenzieher und Wagenheber wurden in der Beschlagnahmequittung als Stich- oder Schlagwaffe bezeichnet. Die Kosten für den gesamten Einsatz haben vom NRW Innenministerium über 3 Millionen DM betragen. („Friedlich in die Katastrophe“, Holger Strohm, 1981, Seite 883) Viele Franzosen, auch aus der Bretagne (Plogoff) und Niederländer werden durch ein riesiges Polizeiaufgebot an der Grenze zu Deutschland gestoppt, einige ausländische Atomkraftgegner\*innen können von deutschen Atomkraftgegner\*innen auf ehemaligen Schmugglerschleichwegen durch die Grenzsperrn

geschleucht werden. Auf keinen Fall wollte die deutsche Polizei französische Atomkraftgegner, besonders aus Plogoff nach Deutschland einreisen lassen, darunter saßen auch deutsche Atomkraftgegner fest, die in Bauernkooperativen um Plogoff in der Bretagne mitgearbeitet haben. Die Norddeutschen, die seit Brokdorf als gefährlich gelten, werden durch BGS Panzerwagen auf den Autobahnen gestoppt und müssen umkehren. Sie demonstrieren in ihren Städten. (aaa, Nr.82/83, 1997, eigener Bericht)

**11.09.1978 Frankreich/Bretagne:** Der Wirtschaft und Sozialrat der Region Bretagne schlägt den Standort Plogoff für mehrere AKW vor. (Frankreichs Institutionen im Atomkonflikt, 1992)

**17.09.1978 Frankreich/Bretagne/Plogoff:** Erste Demo mit 5.000 Menschen. (Frankreichs Institutionen im Atomkonflikt, 1992)

**23.09.1978 Frankreich/Bretagne/Brest/Plogoff:** Große Kundgebung gegen das geplante Atomzentrum (AKW) bei Brest mit 15.000 Menschen andere geben 25.000 an. (Frankreichs Institutionen im Atomkonflikt, 1992)

**25.09.1978 Frankreich/Bretagne:** Der Regionalrat der Bretagne stimmte in einer Abstimmung mit 44 Stimmen für den Bau des Atomkraftwerks Plogoff, 21 Stimmen dagegen und 5 Enthaltungen.

[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**29.11.1978 Frankreich/Plogoff:** Auch der Départementrat stimmte von Finistère mit 28 Stimmen für und 17 Stimmen gegen das AKW-Projekt aus.

[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**Juni 1979 Frankreich/Plogoff/Bretagne:** Demo auf dem geplanten AKW Bauplatz mit 20.000 Menschen. (Anti AKW Kalender 1981, ein Bericht zu Plogoff)

**August 1979 Frankreich/Bretagne/Plogoff:** Großes Fest auf dem vorgesehenen Bauplatz des AKW. Ein dort errichteter Schafstall für 120 Schafe wird seiner Bestimmung übergeben. Die Dauerbesetzung des AKW Bauplatzes beginnt. (Anti-AKW-Bewegungskalender 1981)

**30.01.1980 Frankreich/Plogoff/Bretagne:** Die „Enquete d' Utilité Publique“, Unterlagen für das AKW sollen ausgelegt werden. Die Akten werden nach ihrem Eintreffen vor dem Rathaus sofort verbrannt. Plogoff verbarrikadiert sich an seiner Landspitze. In der Nacht kommt es zu schwersten Auseinandersetzungen mit der

Polizei. Plogoff fällt erst am nächsten Morgen in die Hände der Polizei. (Anti-AKW-Kalender von 1981)

**31.01.1980 Frankreich/Plogoff/Bretagne:** Die „Sonderrathäuser“ zur Auslegung der Aktenunterlagen für das AKW werden von der Polizei aufgebaut. (Anti-AKW-Kalender von 1981)

**01.02.1980 Frankreich/Plogoff/Bretagne:** „Sechs Wochen dauert die Auslegung. Die Polizei muss jeden Morgen den Weg nach Plogoff freikämpfen, den Tag über werden sie ständig bewacht, und abends, wenn sie abziehen, werden sie mit einem Steinhagel und Molotow-Cocktails verabschiedet“. Am Ende der unsinnigen Auslegung sind die Brücken geschwärzt und die Straßen unbefahrbar. (Anti-AKW-Kalender von 1981)

**02.02.1980 Frankreich/Plogoff/Bretagne:** Demo mit 20.000 AKW-Gegner\*innen gegen die geplanten Atomkraftwerke. (Anti-AKW-Kalender von 1981)

**17.03.1980 Frankreich/Plogoff/Bretagne:** 70.000 Menschen demonstrieren gegen das geplante AKW. Der Widerstand in der Bretagne wächst. (Anti-AKW-Kalender von 1981)

**26.05.1980 Frankreich/Bretagne/Plogoff:** 100.000 machen eine entschlossene Demo. Sie vertreiben die Polizeieinheiten. Das erste am Ort geplante AKW wird nicht gebaut. (Anti-AKW-Kalender 1981)

**09.04.1981 Frankreich/Plogoff:** Mit dem Präsidentschaftswahlkampf 1981 war auch Plogoff ein Thema, das seitens der sozialistischen Partei vom Kandidaten François Mitterrand aufgegriffen wurde. Er sprach sich gegen den Bau des AKW aus, als er bei einem Treffen in der Stadt Brest war. Nach seiner Aussage taucht ein AKW in Plogoff in seinen AKW-Plänen nicht mehr auf.

[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**10.05.1981 Frankreich/Plogoff:** Mitterrand wird zum Präsidenten gewählt und ruft Pierre Mauroy zum Premierminister aus der sich u. a. mit Plogoff beschäftigt wird. (eigener Bericht)

**Juli 1981 Frankreich/Paris/Plogoff:** Mitterrand gibt nach der Wahl den AKW-Standort auf. Das AKW- und Atomprogramm der konservativen Regierung wird ansonsten ungeschmälert fortgeführt. (Frankreichs Institutionen im Atomkonflikt, 1992)

**03.08.1981 Frankreich/Plogoff:** Premierminister Pierre Mauroy gibt mit einem von Mitterrand herausgegebenen Kommuniqué bekannt, dass die Pläne für den Bau des Atomkraftwerks Plogoff und den Ausbau des Militärlagers Larzac per Dekret beendet werden. Eine entsprechende Mitteilung wurde an den Ministerrat weitergeleitet.

[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff#cite\\_ref](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff#cite_ref)

ISBN\_1108228690\_4-2

**01.12.1981 Frankreich/Plogoff:** Per Erlass wird die Gemeinnützigkeit im öffentlichen Interesse dem AKWProjekt entzogen. Mitterrand erklärt in der Folge eindeutig, dass der Standort für Atomkraftwerke aufgegeben wird.

[https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk\\_Plogoff](https://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Plogoff)

**5.8. - 8.9.2012 Frankreich/Bretagne:** Eine Gruppe von Atomkraftgegner\*innen führt eine Fahrrad Karawane von Plogoff (Bretagne) nach Fessenheim (Frankreich) mit 1245 km durch. Am 08 September wollen wir mit möglichst vielen den Teilnehmer\*innen einen herzlichen und kämpferischen Empfang bereiten. Die in Plogoff Ende der 1970er geplanten Atomanlagen wurden durch langanhaltenden, nicht nur gewaltfreien Widerstand der lokalen Bevölkerung mit nationaler und internationaler Unterstützung verhindert. Webseite

<http://www.fessenheimstop.org/>

**08.09.2012 Frankreich/Fessenheim:** Die Gruppe von Atomkraftgegner\*innen, die eine Fahrrad Karawane von Plogoff (Bretagne) nach Fessenheim (Frankreich) mit 1245 km durchführen, kommen an. Am 08 September wollen wir mit möglichst vielen den Teilnehmer\*innen einen herzlichen und kämpferischen Empfang bereiten. Die in Plogoff Ende der 1970er geplanten Atomanlagen wurden durch langanhaltenden, nicht nur gewaltfreien Widerstand der lokalen Bevölkerung mit nationaler und internationaler Unterstützung verhindert. Webseite

<http://www.fessenheimstop.org/>

**22.01.2022 Frankreich/Bretagne/Plogoff/Erdeven:** Alle Atomanlagen wurden dort verhindert. Nicht Aux Centrales Nucleares – Atomkraft? Nein danke! 1975-Skulptur an der Küste in der Nähe von Erdeven. Erdeven war einer von vier AKW-Standorten in der Bretagne. Ende 1981 abgesagt. Könnte ein Urlaubsfoto sein.

<https://www.alamy.de/stockfoto-nicht-aux-centrales-nucleares-atomkraft-nein-danke-1975-skulptur-an-derkuste-in-der-nahe-von-erdeven-bretagne-31570640.html?pv=1&stamp=2&imageid=98B21C6E-571E-497C-8196-B39ED14D5F6E&p=28806&n=0&orientation=0&pn=1&searchtype=0&lsFromSearch=1>

**Dieter Kaufmann**, Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt am Main, Deutschland  
Dieter Kaufmann, Groupe de travail contre les centrales nucléaires Francfort-sur-le-  
Main, Allemagne